

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (1998)

Heft: 2

Rubrik: Unendlichkeit der Form : Gedankenskizzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unendlichkeit der Form - gedankenskizzen

Erfahrung und streben

„jeden abend bin ich in den Park gegangen und habe einen Baum gesucht“¹

normalerweise gibt sich die zeit erst rückblickend auf sich selber einen Namen. was ist wenn ihr aber schon jetzt, in sich selbst der kritische Name zuteil wird. – neohumanismus –²

wird vergangenes betrachtet und analysiert, mit der Gegenwart kombiniert, so ist der grobe umriß, des kommenden als umformuliertes Spiegelbild, als eine mit neuen Mitteln bereicherte Vergangenheit zu verstehen.³

auf suche: Gewohnheit birgt Unzufriedenheit - das streben: Zufriedenheit stellt Zufriedenheit sich selbst nach, als folge ergibt es eine folge aus erstrebter Zufriedenheit.⁴

wir befinden uns auf der Wiederkehr der zeit, bestärkt mit Erfahrung.

moebius⁵

„Raum und zeit existieren nur in Beziehung zu materiellen Körpern“⁶

der absolute Raum ist ein Prinzip⁷. schon gefundenes scheint uns leicht verständlich.

was ist Unendlichkeit ?

in der humanistischen Perspektive wird sie mit dem eichenblatt verdeckt.⁸
moebius dreht zweidimensionales in dreidimensionales und schafft so einen Sprung in die Unendlichkeit. aus der Fläche wuchs eine Form: begrenzt, sichtbar, aber theoretisch unendlich. Form ist endlich, komplex. Form ist der Gegenspieler der Unendlichkeit. Form hat ein ende.⁹

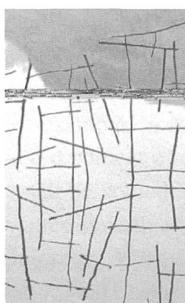
ist das ende der Form nicht nur eine Wiederkehr zum Anfang durch die durch zeit veränderte Form, also eine formkopie? wie stellt sich die summe der Unendlichkeit dar ?

Spiegel

„Madame, wir leben in der Welt“¹⁰

im absoluten Raum gibt es eine absolute form. Unendlichkeit teilt den virtuellen Raum in abschnitte absoluter räume.¹¹ der Sprung der Form in die Unendlichkeit ist der Sprung aus dem absoluten in das virtuelle.

wird die absolute Form als Bild im Spiegel gespiegelt, setzt sie sich scheinbar unendlich im virtuellen Raum fort. Unfassbar. unfassbar wird sie virtuell, somit abstrakt und in ihrer Abstraktion wieder fassbar. es entsteht eine gekehrte form mit einer gegenform. Form kann also aus zwei räumen in drei Dimensionen betrachtet werden. von der jeweiligen betrachtungsseite existiert aber nur eine echte, reelle form. bei Betrachtung der Form aus genau dem grenzpunkt, splittert sie sich in strahlen unendlich weit in die jeweiligen Bezugssysteme. der grenzpunkt wird Brennpunkt und wird somit zum dynamischen Ursprung der form.¹²



1 und 2 aus: *Die Wiener Gruppe, A Moment of Modernity, 1954-1960*, Springer-Verlag Wien, New York

3 Andy Goldsworthy, Verlag 2001

4 Rem Koolhaas, *Delirious New York*, 010 Publishers, Rotterdam 1994

5 Florian Schätz

6 Formeln 4, Tafeln:

Orell Füssli, 1992

7 aus: *Die Wiener Gruppe, A Moment of Modernity, 1954-1960*, Springer-Verlag Wien, New York

1 10-oktober 1997, Gespräch in einem Portugiesischen restaurant , Hamburg

2 wo steht der Mensch jetzt

3 die Wiederkehr der ismen

4 wertvorstellung und werteverlust frei nach a. camus

5 Mathematiker und Astronom a. f. moebius. findet das Phänomen der einseitigen unendlichen Fläche

6 nach leibniz

7 physikalisches Prinzip von newton

8 Verdeckung des fluchtpunktes in der Perspektive

9 die Endlichkeit der Küste Englands

10 aus e.canetti die Blendung

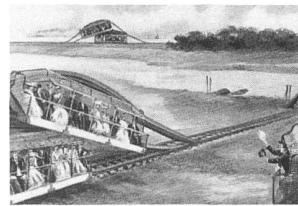
11 die Teilung der limesfunktion in Dlimes

12 Dynamik der Lichtstrahlen als lichtwellen mit Lichtgeschwindigkeit c

Uhr

unsere absolute Form ist im Raum x-y-z, mit der zeit t^o , als synonym von Erfahrung. Dynamik, durch Beschleunigung im relativen Raum, entsteht¹³, ein um $t=1$ versetzter Raum in x-y-z.

vollzieht sich aber der Sprung der Form in den versetzten Raum vor oder nach der Unendlichkeit? – oder befindet sich sogar die Unendlichkeit im grenzpunkt? – wird sie zum Brennpunkt der Systeme?



die formen leben parallel zur Grundform in durch t^o+x versetzte parallele räume. sie sind für uns somit virtuelle formen in virtuellen räumen, welche in der Unendlichkeit zu einer gegenform fusionieren.

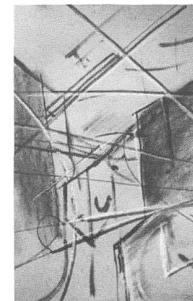
– es ist zu banal –

die Form bleibt im spiegelraum wahrnehmbar.¹⁴ das licht ist ein Gegenstand. bis zu dem grenzpunkt an dem es in den Raum t^o+1 springt und die gegenform schafft.

die Unendlichkeit tritt am Sprung der sinne ein. wir fühlen uns reell, sind aber nur ein teil des systems.

– virtuell – welche Form ist reell? die Wirklichkeit befindet sich hinter der Linie der Endlosigkeit.¹⁵ existiert dort das nichts nicht?¹⁶

x,y,z are the last letters of the alphabet. but on the other hand, after z follows a again.¹⁷



Linien

„wir befinden uns an dem ende der Linie der Form“¹⁸

es gibt dieses ende der Linie nicht. an einem Punkt ändert sich die Linie. zeit basiert auf dem geschehen durch zeit. die versetzte zeit ist zu begreifen und ihre virtuelle Form zu verstehen. die Integration eines Punktes ist Linie, von Linie ist Fläche, von Fläche ist Raum, von Raum ist zeit, von zeit ist dynamik. die Form verknüpft diese Funktionen durch ihre transparenz. die Funktion des Punktes und der Dynamik wird von der Form umfassend im Mittelpunkt verbunden. der Mittelpunkt der Form befindet sich in absoluter ruhe. – urform –

Zufall

„Lampe muss vergessen werden“¹⁹

Rationalismus der Form beschränkt sich auf ein System. Willkür bringt sich in parallelen Systemen und im Punkt der Unendlichkeit zum Ausdruck. die Renaissance verstand Unendlichkeit nur als punkt. form und Endlichkeit waren bekannt.

jetzt wird die Unendlichkeit durch die Form umfaßt.



schätz Florian

13 nach Einstein

14 da sich licht schneller bewegt als die Reaktion der menschlichen sinne.

15 Im Vergleich zu „between the lines“ von d.libeskind

16 leer

17 aus delirious new york, r. koolhaas

18 p.eisenman, Hamburg, 22. Oktober 1997, in bezug auf zeitgenössische Architektur

19 eine Notiz von e.kant zum vergessen des Herrn Lampe

Zufallszahlen					
0	1	2	3	4	5
0	64701 88711 27016 42273 67114 43228				
1	19212 49036 24004 63049 81546 94332				
2	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
3	20483 45787 52184 90176 84426 72521				
4	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
5	59232 46121 38314 43928 62315 72044				
6	42283 72504 37349 50048 39421 71652				
7	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
8	49414 23231 41124 93709 28232 34625				
9	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
10	83434 50578 34797 51315 30474 10953				
11	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
12	09482 49442 37175 64041 57751 61215				
13	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
14	65183 95212 48746 43682 43627 89884				
15	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
16	82014 24510 46262 61314 17820 21240				
17	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
18	08989 85651 64207 53732 52765 31199				
19	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
20	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
21	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
22	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
23	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
24	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
25	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
26	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
27	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
28	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
29	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
30	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
31	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
32	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
33	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
34	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
35	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
36	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
37	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
38	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
39	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
40	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
41	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
42	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
43	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
44	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
45	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
46	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
47	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
48	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
49	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
50	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
51	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
52	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
53	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
54	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
55	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
56	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
57	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
58	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
59	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
60	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
61	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
62	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
63	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
64	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
65	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
66	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
67	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
68	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
69	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
70	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
71	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
72	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
73	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
74	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
75	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
76	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
77	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
78	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
79	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
80	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
81	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
82	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
83	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
84	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
85	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
86	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
87	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
88	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
89	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
90	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
91	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
92	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
93	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
94	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
95	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
96	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
97	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
98	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
99	11211 44121 50048 40048 63049 81546				
100	11211 44121 50048 40048 63049 81546				

12 Objekte aus 404 (maximales 1000 ... 461) durch Ziffern

1 Ziffernmenge und Spezialisierung der Systematik für

2 die Formen und Systematik werden verändert

3 Statistik und Wahrscheinlichkeit für die drei ersten Ziffern

4 bis 877 weglassen

5 bis 877 weglassen

6 bis 877 weglassen

7 bis 877 weglassen

8 bis 877 weglassen

9 bis 877 weglassen

10 bis 877 weglassen

11 bis 877 weglassen

12 bis 877 weglassen

13 bis 877 weglassen

14 bis 877 weglassen

15 bis 877 weglassen

16 bis 877 weglassen

17 bis 877 weglassen

18 bis 877 weglassen

19 bis 877 weglassen

20 bis 877 weglassen

21 bis 877 weglassen

22 bis 877 weglassen

23 bis 877 weglassen

24 bis 877 weglassen

25 bis 877 weglassen

26 bis 877 weglassen

27 bis 877 weglassen

28 bis 877 weglassen

29 bis 877 weglassen

30 bis 877 weglassen

31 bis 877 weglassen

32 bis 877 weglassen

33 bis 877 weglassen

34 bis 877 weglassen

35 bis 877 weglassen

36 bis 877 weglassen

37 bis 877 weglassen

38 bis 877 weglassen

39 bis 877 weglassen

40 bis 877 weglassen

41 bis 877 weglassen

42 bis 877 weglassen

43 bis 877 weglassen

44 bis 877 weglassen

45 bis 877 weglassen

46 bis 877 weglassen

47 bis 877 weglassen

48 bis 877 weglassen

49 bis 877 weglassen

Eine Auseinandersetzung mit der Architektur der klassischen Moderne scheint auch heute noch unumgänglich. Im Spannungsfeld zwischen rigoroser Ablehnung und Reinterpretation werden neue Wege gesucht, doch scheinen die Positionen verschwommen. Sprach Walter Gropius 1925 noch von einem „Willen zur Entwicklung eines einheitlichen Weltbildes“, werden solche Forderungen heute grundsätzlich hinterfragt. Liefert die Geschichte nur noch inhaltslose Formen und deren Legitimation? Oder kann die aktuelle Diskussion der Moderne Tendenzen erkennen lassen, die über deren Grundsätze und universell einsetzbare Instrumenarien hinausgehen?